

**ZUSCHRIFT**  
**10/3072**

MMZ10/3072

An die  
Landtagsabgeordneten des  
Ausschusses "Innere Ver-  
waltung" des Landes NW

Haus des Landtags  
4000 Düsseldorf 1

Wolfgang Szameitat  
Döinghauser Straße 34

D-5830 SCHWELM

Tel.: (02336) 15369  
Postgirokonto DORTMUND:  
Nr. 2111 41-469  
BLZ 440 100 46

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Schwelm, den 15.11.1989

Verehrte Frau Abgeordnete,  
sehr geehrter Herr Abgeordneter !

Betr.: Beabsichtigte Änderung  
des VermKatG NW  
Drucksache 10/4435 sowie  
Plenarprotokoll 10/114  
vom 30.6.1989

Ich sehe in der von der abv - Arbeitsgemeinschaft Beratender Ingenieure, Abt. Vermessung, geforderten Öffnung des Berufsstandes und einer damit verbundenen Änderung der Berufsordnung eine Diskriminierung.

Das umfassende Wissen, das heute erforderlich ist, kann nicht in einigen Seminaren erworben werden. Würde diese Öffnung tatsächlich beschlossen, bedeutete dies nicht nur eine Abwertung des gesamten Berufsstandes, sondern viele Bewerber würden darüber hinaus von einem Hochschulstudium mit anschließender Referendar- und Assessorenzeit abgehalten. Diese gründliche Vorbereitungszeit bei Kataster-Vermessungs- Kultur- und Grundbuchämtern sowie die in einem Büro des ÜbVI befähigenden Studierenden, seine späteren Hoheitsaufgaben sachgemäß zu erfüllen.

Durch die Einführung der Meßgenehmigungen I und II sind bereits viele Hilfskräfte der Ü.b.V.I. berechtigt, unter Aufsicht Urkundsmessungen auszuführen, eine weitere Öffnung ist im Interesse des Katasters nicht zu empfehlen.

Der akademische Nachwuchs würde schwinden, könnte man das Ziel über die Fachhochschule, bisher nur über das Hochschulstudium erreichbar, nun leichter und schneller erlangen.

Darf ich Sie bitten, meine Meinung bei Ihrer Entscheidung zu...

berücksichtigen, Dafür im voraus meinen besten Dank.  
Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kometke

Vermessungstechniker bei  
einem D.b.V.I.

MMZ10 /3072